

Modernstes gerade gut genug

Unternehmen der Kreisstadt sponsert der Techniker-Fachschule ein Bildmesssystem



ERSTER TEST: Lehrer Bernd Rosenstiel (li.) und Erhard Schmidt von der Firma TH electronic gestern Nachmittag.

Foto: Daniel Volkmann

Am 14.04.2010 übergab die Firma Omron-Electronics im Rahmen der Vorabendgespräche zur Bildungsmesse ein elektronisches Bildmesssystem an die Fachschule für Technik. Maßgebliche Beteiligung an dieser Zusammenarbeit hat die Firma TH electronic welche den Kontakt herstellte und die Konfiguration des Bildmesssystems auf die Anforderungen der Fachschule durchführte.

Der inhaltliche Schwerpunkt des Vorabendgespräches, zu welchem das Landratsamt des UH-Kreises eingeladen wurde, war die verstärkte Kooperation bzw. deren Erweiterung zwischen der Fachschule für Technik und den Industriepartnern. Durch den Leiter der Fachschule Herrn Friedemann, unterstützt von Fachlehrern der einzelnen Fachbereiche, wurde die Ausbildung kurz erläutert und auf wesentliche Neuerungen eingegangen. Besonders Stolz ist die Fachschule für Technik, dass in den letzten Jahren die Ausbildung durch zusätzliche Spezialisierungen wie Qualitätsmanagement für die Fachrichtung Maschinentechnik und Regenerative Energien für die Fachrichtung Elektrotechnik erweitert werden konnte. Beide Spezialisierungen sind bundesweit einzigartig bzw. werden erstmalig in dieser Form an einer Fachschule angeboten. Ein Dank gilt hierbei den unterstützenden Firmen AzurSolar, Buderus, Boreas und Fronius durch deren großzügige Unterstützung Technik im Wert von 100.000,- € in neuen Laboren angeschafft werden konnte. Großen Anteil hatte auch die Sparkasse des UH-Kreises, welche die Elektroinstallation finanzierte.

Als besonderen Punkt konnte Abteilungsleiter Friedemann die Eröffnung der Fachrichtung Technischer Betriebswirt bekannt geben, deren Eröffnung erst am 30.03.2010 genehmigt wurde. In gemeinsamer Arbeit mit Landrat Herrn Harald Zanker konnte hier ein wichtiger Schritt zur Stärkung des Berufsschulzentrums und im besonderem der Fachschule für Technik gegangen werden.

Landrat Zanker zeigte sich überzeugt, dass das Potential der Fachschule für Technik und dessen Nutzung durch die Industrie weiter entwickelt werden muss, was gleichzeitig die Intention zu diesem Vorabendgespräch war. Im weiteren Verlauf wurde in zwanglosen Gesprächen zwischen den Fachlehrern und Industrievertretern über inhaltliche Aspekte der Ausbildung und Kooperationen gesprochen. Weiterhin bestand die Möglichkeit die neue Technik in den Laboren zu bestaunen.